



Richtlinie

Kriterien für die Vergabe und Führung des Prüfzeichens für Produkte und Dienstleistungen aus dem UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und den umliegenden Regionen (Stand 11/2016)

für die

Imkerei

Grundsätzliches: Eine besondere Herkunft braucht eine besondere Qualität

Unser Prüfzeichen für Produkte und Dienstleistungen aus dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (BRSC) und umliegenden Regionen wird nur dann vergeben, wenn Mindestanforderungen an Regionalität, Qualität sowie Umweltschutz erfüllt sind und die wirtschaftliche Tätigkeit des Zeichennutzers im Einklang mit den Zielen des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin erfolgt, die in der Verordnung des Biosphärenreservates aber auch in den Fachplänen (Landschaftsrahmenplan, Pflege- und Entwicklungsplan) weitgehend beschrieben sind.

Als Prüfzeichenträger verpflichtet man sich, zu einem positiven Image und zu einer Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Biosphärenreservats durch eine entsprechende Außendarstellung des Unternehmens beizutragen.

Das BRSC umfasst eine Landschaft, die schon lange Zeit wegen ihrer Naturschönheiten als Erholungsgebiet für Naturliebhaber und Ruhesuchende bedeutsam ist. Die UNESCO-Anerkennung als Biosphärenreservat ist zugleich eine Verpflichtung im Bemühen um eine dauerhaft naturverträgliche Landbewirtschaftung und –nutzung. Produzenten bzw. Erzeuger die das Prüfzeichen des BRSC tragen, stellen sich diesem Erfordernis in dem sie neben einer hohen Qualität ihrer Produkte, auch eine umweltverträgliche Erzeugung gewährleisten. Deshalb bestimmt ein anspruchsvoller **Kriterienkatalog unseren Qualitätsstandard.**

Die in der Richtlinie verankerten Kriterien unseres qualitätsgestützten Herkunftszeichens basieren vor allem auf den Erfahrungen aus der Nutzung von qualitätsgestützten Herkunftszeichen, Umweltgütesiegeln sowie den Besonderheiten der wirtschaftlichen Situation im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Mit dem Anspruch auf Regionalität, Qualität, Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit decken sie ein breites Spektrum ab.

11 Fragen führen Sie zu dem Ziel, unser Prüfzeichen (Regionalmarke) als gutes Symbol für eine besondere Herkunft und Qualität zu nutzen.

Voraussetzungen für die Verleihung unseres Prüfzeichens sind neben Ihrem Umweltbewusstsein eine hohe Qualität Ihrer Erzeugnisse und ein über die bloße Lage hinaus gehender Bezug zur Regionalität. Deshalb muss für uns die Einstellung und Denkweise der Zeichennutzer stimmen. Denn wer umweltbewusst arbeitet und qualitativ hochwertige regionale Produkte dem Markt offeriert, der trägt zu Recht unser Prüfzeichen. Für die Führung des Prüfzeichens ist durch den Nutzer die Erfüllung der Kriterien auf der Grundlage der Selbstkontrolle (Verpflichtung) und einer zweijährlichen Prüfung durch das BRSC nachzuweisen.

Profitieren Sie von den Vorzügen unseres Prüfzeichens und testen Sie Ihr Engagement anhand des vorliegenden Kriterienkataloges!



Ausfüllanleitung

Der Kriterienkatalog umfasst **11** Fragen, die zu insgesamt **8** Themenbereichen gehören. Die Fragen bieten verschiedene Antwortmöglichkeiten, die einfach durch ankreuzen zu bestätigen sind. Trifft eine Auswahlmöglichkeit zu bestimmten Fragen **nicht** auf Sie zu, kreuzen Sie bitte, wenn vorgegeben, „Nicht relevant“ an (Dies gilt als „erfüllt!“). Dies gilt auch für Kriterien, die Sie erst nach der Zertifizierung erfüllen können (z.B. Nutzung des PZ-Signets) – hier gilt dann „noch nicht relevant“.

Die Fragen bieten verschiedene Antwortmöglichkeiten, die einfach durch ankreuzen zu bestätigen sind. Trifft eine Auswahlmöglichkeit zu bestimmten Fragen **nicht** auf Sie zu, kreuzen Sie bitte, wenn vorgegeben, „Nicht relevant“ an (Dies bitte als erfüllt mitzählen!).

Es gibt **Pflichtfragen** und **Optionsfragen**. Pflichtfragen müssen zur Erlangung des Prüfzeichens unbedingt mit der vorgegebenen **Pflichtpunktzahl** erfüllt werden. Bei der Beantwortung der Optionsfragen haben Sie, wie der Name es sagt, freie Entscheidung. Diese Fragen müssen nicht zwingend erfüllt sein. Die erzielten Ergebnisse fließen jedoch in die Gesamtbewertung ein.

Die Bewertung nehmen Sie so vor, wie es diesbezüglich angegeben ist. Zu jeder Frage gibt es einen Punkteverteilungsschlüssel. So ermitteln Sie die von Ihnen erzielten Punkte pro Frage und notieren Sie dazu.

Haben Sie alle Fragen zu einem Themenbereich beantwortet, tragen Sie die pro Frage erreichten Punkte am Ende jeder Tabelle ein. Dieses Ergebnis übertragen Sie jeweils in die Tabelle „Gesamtbewertung“ am Ende des Kriterienkataloges.

Um unser Prüfzeichen (Regionalmarke) nutzen zu können, müssen Sie mindestens 33 Punkte (= 75 % von 43 maximal möglichen Punkten) und davon die 26 Pflichtfragenpunkte erzielen. Sie müssen also bei allen Pflichtfragen die vorgegebene Mindestpunktzahl erreichen.

Nach erfolgreicher Prüfung können Sie unser Prüfzeichen (Regionalmarke) zunächst für drei Jahre nutzen.

Verzagen Sie nicht, wenn Sie nicht alle Kriterien erfüllen. Sehen Sie den Kriterienkatalog als Instrument zur Bestandsaufnahme.



I Grundlegende Voraussetzungen

Die wirtschaftliche Tätigkeit Ihres Unternehmens darf sich nicht gegen die Ziele des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin richten. Für die Vergabe des Prüfzeichens sind deshalb bestimmte grundlegende Voraussetzungen zu erfüllen.

1	Pflichtfrage	Erfüllen Sie die folgenden grundlegenden Voraussetzungen?
----------	---------------------	---

			Je Nennung 1Punkt
	Sie verpflichten sich zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für die Produktqualität, der Umwelt und sonstiger Bereiche, die Ihr Gewerbe betreffen.	<input type="checkbox"/>	
	Sie haben sich mit der Biosphärenreservatsverordnung vertraut gemacht und verpflichten sich, nicht gegen die Ziele des Biosphärenreservats zu handeln.	<input type="checkbox"/>	
	Sie verpflichten sich, zu einem positiven Image und zu einer Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Biosphärenreservats durch eine entsprechende Außendarstellung Ihres Unternehmens beizutragen.	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 1: ____

II Regionalität

Wer im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin oder in der umliegenden Region lebt, kennt auch die andere Seite dieser einmaligen Landschaft: dünne Besiedlung, schwache Infrastruktur und geringe Bodenfruchtbarkeit. Alles Bedingungen, die das Wirtschaften wesentlich erschweren. Deshalb ist es wichtig, die Wertschöpfung zu erhöhen und regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken. Sie zeigen durch ihr Engagement, dass Sie sich der großen Verantwortung, in einem Schutzgebiet zu wirtschaften, stellen.

2	Pflichtfrage	Wo befindet sich Ihre Imkerei (Produktionsstandort)?
----------	---------------------	--

		Lage		1 Punkt
	- vollständig im Biosphärenreservat SC	<input type="checkbox"/>		
	... oder teilweise im Biosphärenreservat SC			
	...oder außerhalb des BR, jedoch in der Gebietskulisse des Prüfzeichens			

Punkt Frage 2: ____



3	Pflichtfrage	Wo befinden sich die Standorte der Bienenvölker?
----------	---------------------	--

	<i>gilt für Imker die außerhalb der Vergaberegion zusätzliche Standorte haben</i>	Lage	1Punkt
	Die Standorte liegen mehrheitlich (>50 %) in der Kulisse des Prüfzeichens (Vergaberegion)	<input type="checkbox"/>	
	Die Standorte liegen mehrheitlich (>50 %) im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin		

Punkte Frage 3: ____

4	Optionsfrage	Zur Stärkung der Region Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin gehört auch, bei der Vergabe von Leistungen Unternehmen bzw. Einrichtungen, die ihren Firmensitz in der Region haben, zu bevorzugen (gleiche Eignung vorausgesetzt). Für welche Aufgabenbereiche tun Sie dies?
----------	---------------------	--

			nicht extern vergeben	je Nennung 1 Punkt
	Reinigungsaufgaben (z. B. Gebäude- und Raumpflege)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Pflegeaufgaben (z. B. Außenanlagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Wartungs- und Reparaturaufgaben (z. B. Fahrzeuge, Heizanlagen, techn. Geräte und – Anlagen, Bienenwagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verwaltungsaufgaben (z. B. Buchhaltung, Steuerberatung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Werbemittelerstellung (z. B. Gestaltungsaufgaben, Druckaufträge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Sonstige Leistungen (z. B. Bauleistungen - bitte benennen)	<input type="checkbox"/>		

Punkte Frage 4: ____



III Anforderungen an die Qualität

Voraussetzung für eine naturverträgliche Erzeugung von Lebensmitteln in hoher Qualität ist die Einhaltung entsprechender Qualitäts- und Umweltkriterien im Rahmen Ihrer Produktion.

5	Pflichtfrage	Welche Honiggläser verwenden Sie ?
----------	---------------------	------------------------------------

			Je Nennung 1Punkt
	Ich verwende neutrale Imker-Standardgläser 250/500 g.	<input type="checkbox"/>	
	Ich verwende die DIB-Honiggläser mit dem Gewährstreifen.	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 5: ____

6	Pflichtfrage	Halten Sie die folgenden Qualitätskriterien ein?
----------	---------------------	--

		Je Nennung 1Punkt
	Die für das Erzeugnis Honig gültigen Produktnormen, Gütevorschriften, insbesondere die Kriterien des DIB und der HVO werden eingehalten. (Nachweis durch Vollanalyse)	<input type="checkbox"/>
	Die gesetzlichen Anforderungen an die Hygiene während des gesamten Produktions- und Verarbeitungsprozesses werden eingehalten.	<input type="checkbox"/>
	Ich betreibe meine Imkerei gemäß den fachlichen Vorgaben des „Erhalts, der Pflege und Förderung der Kulturlandschaft durch die Haltung von Honigbienen“ in der jeweils aktuellen Fassung. (Nachweis durch Vollanalyse)	<input type="checkbox"/>
	Ich gewährleiste die Naturbelassenheit des Honigs durch die Gewährleistung der Verbote, dem Honig fremde Substanzen, einschließlich ausländischer Honige, zuzusetzen und ihn über 40 °C zu erhitzen.	<input type="checkbox"/>
	Ich gewährleiste die Reife des Honigs durch die Einhaltung des vom DIB geforderten Wassergehaltes des Honigs beim Schleudern und verpflichte mich, nur Waben zu schleudern, die zu mind. 2/3 verdeckelt sind.	<input type="checkbox"/>
	Ich gewährleiste die Reinheit des Honigs durch das Sieben mittels Grob- und Feinsieb unmittelbar nach der Schleudern und des Abschäumens nach einer Standzeit von ein bis zwei Tagen nach der Schleudern.	<input type="checkbox"/>
	Ich gewährleiste die Streichfähigkeit des Honigs durch das Rühren des Honigs, entsprechend der Empfehlung des DIB, vor dem Abfüllen in Gläser (Der Vorgang des Kandierens kann durch Impfen mit einem schnell kandierenden Honig beschleunigt werden, wobei das Verhältnis des flüssigen Honigs zu schnellkandierenden Honig nur 40:1 betragen darf.).	<input type="checkbox"/>
	Ich verpflichte mich, ganz auf den Einsatz von Medikamenten zur Krankheits-, Parasiten- und Seuchenbekämpfung zu verzichten und gewährleiste die Einhaltung der Anforderungen an die Erzeugung eines medikamentenrückstandsfreien Honigs.	<input type="checkbox"/>



Punkte Frage 6: ____

IV Überwachung und Nachweisführung

Mit der Überwachung der Einhaltung der Kriterien, Auflagen und Anforderungen der vorliegenden Richtlinie und ihrer Anlagen sowie der entsprechenden Nachweisführung Ihrer Maßnahmen im Rahmen der Honiggewinnung dokumentieren Sie die Erzeugung eines qualitativ hochwertigen, medikamentenrückstandsfreien Honigs. Dies ist zum einen die Voraussetzung für die Vergabe des Prüfzeichens und zum anderen die Grundlage für die Gewährleistung Ihrer eigenen Sicherheit.

7	Pflichtfrage	In welcher Form gewährleisten Sie die Überwachung und Nachweisführung Ihrer Maßnahmen?
----------	---------------------	--

		Nicht relevant	Je Nennung 1Punkt
Hygienekontrollen erfolgen und können als Protokolle, Prüfberichte usw. belegt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich führe ein Imkerbuch in das alle vorgenommenen Maßnahmen im Rahmen der Krankheits-, Parasiten- und Seuchenbekämpfung pro Volk eingetragen werden.	<input type="checkbox"/>		
Ich beauftrage das Länderinstitut für Bienenkunde in Hohen Neuendorf bzw. andere anerkannte und zugelassene Prüfinstitutionen mit den erforderlichen Vollanalysen zum Nachweis der Einhaltung der DIB- bzw. HVO-Kriterien und der Trachtnutzung durch die Honigbiene.	<input type="checkbox"/>		
Ich beauftrage die Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Stuttgart/Hohenheim bzw. andere anerkannte und zugelassene Prüfinstitutionen mit der erforderlichen Überprüfung und Nachweisführung der Medikamentenrückstandsfreiheit des Honigs.	<input type="checkbox"/>		

Punkte Frage 7: ____



V Wasser und Abwasser

Besonders das Arbeiten und Leben im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin erfordert, unberührte Natur und intakte Biosysteme zu schützen. Denn diese Dinge sind heute nicht nur zu einer Seltenheit geworden, sondern sie machen auch die Besonderheit und Anziehungskraft unserer Region aus. Der umweltbewusste Umgang mit Wasser und Abwasser gehört daher zu den verantwortungsvollen Aufgaben, denen wir uns stellen müssen.

8	Optionsfrage	Sie reinigen Bienenhäuser bzw. –wagen, Produktionsräume und sonstige Räume Ihrer Imkerei selbst oder lassen dies durch eine Reinigungsfirma erledigen. Welche Maßnahmen zur Sicherung einer umweltschonenden Reinigung werden dabei zum Einsatz gebracht?
----------	---------------------	---

			Nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	Verzicht auf chemisch aggressive Reinigungsmittel. Statt dessen Einsatz von Reinigungsmitteln auf Basis von Schmierseife, Essig, Zitrone oder Spiritus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln Einhaltung der vorgeschriebenen Konzentration sowie Zulassung des Mittels in der Liste der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Einsatz von Desinfektionsmitteln nur, wenn es tatsächlich erforderlich ist und Verzicht auf großflächigen Einsatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 8: ____

VI Energie

Ohne Energie – in welcher Form auch immer – ist kein Leben möglich. Irgendwann haben wir gelernt, Energie geht nicht verloren. Aber: Energie kann verschwendet werden.

Als umweltbewusste Menschen achten wir jedoch darauf, uns auch energiebewusst zu verhalten.

9	Pflichtfrage	Gute, relativ leicht umzusetzende Möglichkeiten der Energieeinsparung bieten sich bei der Beleuchtung. Dazu eignen sich z. B. der Einsatz von Energiesparlampen, Dimmern, Leuchtstoffröhren, Reflektoren, Lichtschranken, Bewegungsmeldern oder zeitgesteuerten Abschaltungen. In welchen Bereichen Ihrer Imkerei finden sie überwiegend Anwendung?
----------	---------------------	---

			Nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	Im Bienenhaus / Bienenwagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	In den Produktionsräumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Im Büro	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	In Neben- und Lagerräumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 9: ____

VII Servicequalität

Zu einer besonderen Qualität für eine besondere Herkunft gehört selbstverständlich auch ein besonderer Service. Die vielen kleinen Dinge und netten Annehmlichkeiten, die unser Leben schöner machen, sollten Ihren Kunden sowohl bei einem Besuch in unserer Region als auch in Ihrem Unternehmen nicht fehlen.

10	Pflichtfrage	Welchen individuellen Service bieten Sie im Rahmen Ihres Leistungsangebotes für Ihre Kunden?
-----------	---------------------	--

			nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	Warenbestellungen durch Kunden per Telefon, Fax, E-mail, Online-Shop	<input type="checkbox"/>		
	Lieferung der Einkäufe innerhalb der Region an eine Wunschadresse	<input type="checkbox"/>		
	Laden, Verkauf ab Hof/Imkerei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verkaufswagen, Kiosk, Marktstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	




	„Gläserne Produktion“/Betriebsbesichtigungen	<input type="checkbox"/>		
--	--	--------------------------	--	--

Punkte Frage 10: _____

VIII Kennzeichnung, Information, Werbung und Verkaufsförderung

Im Marketing ist es unerlässlich, das Interesse der Kunden für Produkte zu wecken, sie zu diesen Produkten zu führen, die Produkte zweifelsfrei zu kennzeichnen sowie die Kunden durch Signale zur Kaufhandlung zu motivieren. Oberstes Gebot ist daher eine einwandfreie Kennzeichnung der Regionalprodukte mit dem Prüfzeichen des Biosphärenreservates sowie deren Unterstützung durch verschiedene, klassische Kommunikationsmaßnahmen.

11	Pflichtfrage	Welche der folgenden Hinweismedien setzen Sie ein, um mit dem Signet des Prüfzeichens zu werben?
-----------	---------------------	--

	<i>(erfolgt nach Vergabe des Prüfzeichens)</i>		Noch nicht relevant	je Nennung 1 Punkt
	Die Honiggläser werden mit dem Prüfzeichen gekennzeichnet (Etikett oder Aufkleber)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Informationen zum rückstandsfreien Honig durch Flyer, Internet u. ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Informationen zum Prüfzeichen (Regionalmarke) durch Flyer, Internet u. ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Informationen zum Biosphärenreservat, seinen Zielen und natur-touristischen Attraktionen durch Flyer u. a. Infomaterial, Internet u. ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Emailschild „Prüfzeichen“ im Eingangsbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Hinweisschilder im Außenbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Punkte Frage 11: _____



Gesamtbewertung

Frage - Nr.	Thema - Frage	Punkte/ Frage	Mindestpunktzahl (dav. Pflicht)	Maximale Punktzahl	Wie viele Punkte haben Sie erzielt?
I	Grundlegende Voraussetzungen		3 (3)	3	
1	Gesetzlichen Bestimmungen, Ziele des Biosphärenreservats	3			
II	Regionalität		6 (4)	8	
2	Standort Imkerei	1			
3	Standort Bienenvölker	1			
4	Nutzung regionaler Dienstleister	6			
III	Erzeugung und Qualität		7 (5)	10	
5	Verwendete Gläser	2			
6	Normen / Qualitätskriterien	8			
IV	Nachweisführung		3 (3)	4	
7	Formen der Nachweisführung	4			
V	Wasser & Abwasser		2 (2)	3	
8	Abwasserbelastung senken / Wassersparen	3			
VI	Energie		3 (2)	4	
9	Energieeinsparung	4			



Frage - Nr.	Thema - Frage	Punkte/ Frage	Mindestpunktzahl (dav. Pflicht)	Maximale Punktzahl	Wie viele Punkte haben Sie erzielt?
VII	Servicequalität		4(3)	5	
10	Kundenservice	5			
VIII	Kennzeichnung, Information, Werbung und Verkaufsförderung		5 (4)	6	
11	Verwendung des PZ-Signets	6			
	gesamt:		33 (26)	43	

33 von 43 Punkten	<input checked="" type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht
26 Pflichtpunkte	<input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht
	<input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht